

BLACKOUT

INFORMATION

Im Falle eines Blackouts (eines länger andauernden, länderübergreifenden Stromausfalls),

- fallen augenblicklich alle Strom-, Infrastruktur- und Versorgungssysteme aus,
- kann man **niemanden anrufen**,
- nicht mehr einkaufen,
- keine öffentlichen Verkehrsmittel benutzen,
- funktionieren keine Sprechanlagen/Klingeln, etc.

Nur Ö3 berichtet wichtige Nachrichten, unter anderem, dass die **Tunnel in Österreich gesperrt** sind!

WAS TUN?

1) Jede Familie soll **so schnell wie möglich, Kinder von Kindergarten/Schule abholen**:

Kindergartenkinder:

- Abholung wie gewohnt: bei der Gruppe

Schulkinder:

- Abholung vom Abholplatz des jüngsten Schulkindes der Familie
- Die Kinder werden zum Abholplatz gebracht
- Diesbezügliche Infos finden Sie dann im Eingangsbereich

Kein Kind wird allein entlassen.

Es wird notiert, **WANN** und **VON WEM** das Kind abgeholt und **WOHIN** es gebracht wurde.

Notvorräte sind für einige Stunden (Wasser und Kekse, ...) in der Schule gelagert.

2) Gehen Sie davon aus, dass in den Folgetagen **KEIN UNTERRICHT UND KEINE BETREUUNG** stattfinden wird. Diesbezügliche Informationen entnehmen Sie bitte den Medien.



Kind _____ Klasse/Kindergartengruppe _____

Ich habe die Informationen, wie **im Falle eines Blackouts** in Notre Dame de Sion gehandelt wird, gelesen.

Folgende Personen dürfen im Falle eines Blackouts mein Kind abholen:

Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigte

VERHALTEN WÄHREND EINES BLACKOUTS

Experten empfehlen, während des Blackouts möglichst zuhause zu bleiben,

- zur vollen Stunde Radio zu hören,
- in der Nachbarschaft zu unterstützen,
- mit Wasser und Lebensmitteln sparsam umzugehen (nicht die Badewanne zur Vorsorge füllen, da leere Wasserrohre den Normalzustand erheblich verlangsamen)
- Müll sehr sorgsam zu verschließen, um Verseuchung zu vermeiden.

VORSORGE FÜR DEN FALL EINES BLACKOUTS

Besorgen Sie

- Radio mit Batterien
- Taschen- bzw. Stirnlampen mit Ersatzbatterien, Kerzen, Zünder
- Feuerlöscher, (Kohlenmonoxid-Melder)
- Wasser (2 Liter pro Person und Tag für 3-5 Tage)
- Haltbare Lebensmittel für 2 Wochen
- Wichtige Medikamente, Haustierfutter
- Hygieneartikel, Müllsäcke, Klebebänder
- Bargeld in kleinen Scheinen/Münzen

Tanken Sie Ihr Auto immer mindestens halb voll

WEITERE INFORMATIONEN

finden Sie unter:

www.gfkv.at Gesellschaft für Krisenvorsorge

www.saurugg.net Blackout und Krisenvorsorgeexperte – Herbert Saurugg

